

# Pianist heißt willkommen

An der Aula des Gymnasiums Schloss Plön entsteht „Kunst am Bau“ von Ilka Kollath

28.12

**Plön.** Ein wild gestikulierender, junger Pianist am geöffneten Flügel, umrahmt von einem Eingang im Stil der vorigen Jahrhundertwende. Das Ganze als Lichtinstallation, die den Eindruck vermittelt, als ginge es hier hinein. So soll die „Kunst am Bau“ aussehen, die derzeit an der Aula des Gymnasiums Schloss Plön entsteht.

Der Steinway-Flügel hatte es der Künstlerin Ilka Kollath angetan, als sie sich die Aula zum ersten Mal anschaute. „Ein Steinway an einer Schule, das dürfte Seltenheitswert haben“, so die 47-Jährige im Gespräch mit den KN: „Ich war begeistert, auch insgesamt von dieser tollen Aula“. Das Einzige, was sie störte, war der Eingang. „Wenn man zur Aula will, fährt man auf eine leere Wand zu“, so die Kielerin, „das Gebäude kehrt den Besuchern quasi den Rücken zu“.

## Fiktiver Eingang soll neugierig machen

Mit ihrer Lichtinstallation will sie einen fiktiven Eingang schaffen, der jeden Besucher als Gast willkommen heißt. „Und neugierig macht“, so Ilka Kollath, „denn hier findet Kultur statt“.

Der Leuchtkasten ist schon fertig, hängt an der Wand. Der fiktive Eingang, dessen Vorbild übrigens am Wilhelmplatz in Kiel zu bewundern ist, besteht aus Fotoverbund-Sicherheitsglas, das von einer Spezialfirma in Marl bei Recklinghausen hergestellt und einem hiesigen Glaser angebracht wird. „Das Ganze ist nicht so einfach und hat sich immer wieder verzögert“, erklärt die Lehrerin an der Dörfergemeinschaftsschule Probststeierhagen: „Es sollte eigentlich schon fertig sein, aber eine der zwei großen Scheiben



Freut sich schon auf die Fertigstellung: Ilka Kollath und ihr „junger Pianist am geöffneten Flügel“.

Foto Barthelme

ist gerade kaputt gegangen“. Es wird also wohl noch ein klein bisschen dauern, ehe die „Kunst am Bau“ eingeweiht werden kann, für die rund 16 000 Euro zur Verfügung stehen und die unter der Regie des Kreises Plön als Träger

des Gymnasiums läuft. „Das Objekt beruht auf Bautätigkeiten am Gymnasium der vergangenen sechs Jahre, zu denen die Aula, die Cafeteria und die Turnhalle mit Musiktrakt gehören“, so der für die Bauunterhaltung beim Kreis

zuständige Klaus Jordan. Fünf Künstlerinnen und Künstler wurden gebeten, dafür ein Konzept einzureichen. Den Zuschlag erhielt Ilka Kollath. Vielleicht auch, weil sie so begeistert von dem Steinway ist. riba